

Bei der Dienststelle des Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg (LfDI) sind baldmöglichst Dienstposten für

Informatikerinnen/Informatiker (w/m/d)

im Referat V „Technisch-organisatorischer Datenschutz, Datensicherheit“ in Vollzeit oder Teilzeit zu besetzen.

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz kontrolliert bei den öffentlichen Stellen des Landes Baden-Württemberg sowie bei den Unternehmen mit Sitz in Baden-Württemberg die Einhaltung der Vorschriften über den Datenschutz. Außerdem nimmt er die Aufgabe des Landesbeauftragten für die Informationsfreiheit wahr. Die Dienststelle des LfDI hat aktuell knapp 60 Mitarbeitende und ist eine unabhängige, nur dem Gesetz unterworfenen oberste Landesbehörde. Der Dienstsitz ist Stuttgart.

Der Aufgabenbereich umfasst insbesondere die Bearbeitung von Grundsatzfragen und Einzelfällen, die den Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechniken durch Behörden und Unternehmen betreffen. Im Rahmen von Vor-Ort-Kontrollen werden u. a. die IT-Systeme der verantwortlichen Stellen geprüft und Verstöße gegen die technisch-organisatorischen Vorgaben festgestellt. Daneben gehört auch die Beratung von Behörden, Unternehmen und der Bevölkerung zu den Aufgaben. Das Referat V arbeitet eng mit den Juristinnen und Juristen aus den anderen Fachreferaten und der Bußgeldstelle zusammen.

Bewerbende sollten folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Mindestens mit gutem Erfolg abgeschlossenes Studium der Informatik oder der Mathematik/Ingenieurwissenschaften mit Schwerpunkt Informatik oder ein vergleichbares Hochschulstudium
- Ausgeprägte Fähigkeit zum analytischen und konzeptionellen Denken
- Fähigkeit, neue Technologien im datenschutzrechtlichen Kontext selbstständig zu evaluieren und die Arbeitsergebnisse verständlich zu präsentieren
- Fundierte Kenntnisse der Informationssicherheit, wobei Kenntnisse der Standards des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik von Vorteil sind
- Bereitschaft zur selbstständigen Einarbeitung in die einschlägigen nationalen und internationalen Rechtsvorschriften
- Bereitschaft zur Teilnahme an nationalen und internationalen Arbeitsgruppensitzungen
- Verhandlungssichere Fremdsprachenkenntnisse (C 1) in der englischen Sprache
- Hohe Einsatzbereitschaft, eigenverantwortliche und selbstständige Arbeitsweise, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz
- Gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen

Einschlägige Berufserfahrung und Verwaltungserfahrung sind von Vorteil. Der Dienstposten ist bei entsprechender fachlicher Vorbildung aber auch für Berufsunerfahrene geeignet. Im Beschäftigtenverhältnis erfolgt die Eingruppierung nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) und kann bei Vorliegen der persönlichen und tarifrechtlichen Voraussetzungen in der Entgeltgruppe 13 TV-L erfolgen. Sofern die beamtenrechtlichen Voraussetzungen erfüllt sind, kommt eine Verbeamtung zunächst in ein Beamtenverhältnis auf Probe im Eingangssamt in der Besoldungsgruppe A 13 in Betracht. Auch eine Abordnung oder Versetzung ist möglich. Hierfür steht eine Planstelle der Besoldungsgruppe A 15 zur Verfügung.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Die Vollzeitstelle ist grundsätzlich teilbar. Frauen werden ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert. Wir bieten familienfreundliche und flexible Arbeitsbedingungen und fördern durch vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten die persönliche und berufliche Entwicklung unserer Mitarbeitenden. Unsere modernen Diensträume liegen verkehrsgünstig in der Stuttgarter Innenstadt (Königstraße 10 a). Wir unterstützen die Mobilität unserer Mitarbeitenden mit dem JobTicket BW. Interessierte, die das Anforderungsprofil erfüllen, werden gebeten, sich

bis spätestens 15. Dezember 2019

mit den üblichen Unterlagen schriftlich, versehen mit dem Hinweis „Vertrauliche Personalsache“, beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, Herrn Dr. Stefan Brink, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, zu bewerben. **Bitte teilen Sie dabei auch mit, in welchem Arbeitszeitumfang Sie sich bewerben (Voll- oder Teilzeit ist möglich).** Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Hess unter der Telefonnummer 0711/615541-31.

Aus Verwaltungs- und Kostengründen können wir Bewerbungsunterlagen leider nicht zurücksenden. Wir empfehlen daher, keine Bewerbungsmappen zu verwenden und nur Kopien von Urkunden, Zeugnissen usw. einzureichen. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Die Informationen bei Erhebung von personenbezogenen Daten nach Artikel 13 DS-GVO können unserer Homepage, Bereich „Arbeiten beim Landesbeauftragten“ entnommen werden.



Baden-Württemberg

LANDESBEAUFTRAGTER FÜR DEN
DATENSCHUTZ UND DIE INFORMATIONSFREIHEIT